

Zweimal Bronze geholt

Am Wochenende nahmen die Synchronschwimmerinnen des SC Flös am Aare-Cup in Solothurn teil. Am reinen Kürwettbewerb gewannen die zwei Flöser Nachwuchsteams jeweils eine Bronzemedaille.

Synchronschwimmen. – Das Team mit Cristina Arioli, Jasmin Berliat, Nadja Kipfer, Vivienne Koch, Milena Mechnig, Marluce Schierscher, Jennifer Siegfried, Rahel Thomé, Ekaterina Valieva und Indira Waser startete in der Kategorie Elite. Sie schwammen eine technisch anspruchsvolle und mit Highlights und originellen Übergängen gespickte Kür. Obwohl die meisten ihrer gleichaltrigen Konkurrentinnen eine Kategorie tiefer starteten, konnten sie sich vorne behaupten und sich hinter Synchro Mittelland und dem Schwimmclub Solothurn den dritten Platz sichern.

Mit den Resultaten ist Trainerin Isabelle Rampling sehr zufrieden: «Wir sind auf dem richtigen Weg und gut vorbereitet für die Jugend-Schweizer-Meisterschaften, die in knapp zwei Wochen in Buchs stattfinden. Jetzt geht es noch darum, der Kür den letzten Schliff zu geben und vor allem noch an der Präsentation zu arbeiten.» Die Schwimmerinnen haben sich mit der

neuen Kür vor allem im künstlerischen Bereich viel vorgenommen. «Sie schwimmen zu Vampir-Musik. Mimik und Gesichtsausdruck sind enorm wichtig für die artistische Note», erklärt Rampling.

Richterinnen gefiel Choreografie

Das Team mit Nina Göldi, Nicole Haldner, Nadine Öhri, Jennifer Sauter, Hannah Sele und Lea Wieland erschwamm sich in einem spannenden Wettkampf in der Kategorie Junioren ebenfalls die Bronzemedaille. Den Richterinnen gefielen vor allem die Choreografie und die saubere Ausführung. Auch glückten alle Hebefiguren optimal. Einen ganzen Punkt Abzug musste das Team in Kauf nehmen, weil es statt mit acht nur mit sechs Personen an den Start gehen konnte. «Umso erfreulicher ist der Gewinn dieser Medaille», freut sich Rampling.

Im Duett Event verpassten Mechnig/Schierscher mit dem vierten Rang nur knapp eine Medaille. Rang sechs belegten Nina Rohrer und Patricia Plat. Kipfer/Waser wurden Siebte. Für die Solistinnen Mechnig (Rang sieben), Arioli (Rang neun) und Plat (Rang zehn) diente der Wettkampf in erster Linie als Vorbereitung für die Jugend-Schweizer-Meisterschaft. Alle drei haben sich für den Solo-Event qualifiziert. (mw)